

b Lesen und sprechen Sie den Dialog.

Pausen strukturieren und helfen zu verstehen.



Hier muss man Pausen machen:

- nach jedem Satzzeichen (Komma, Punkt, Fragezeichen ...): Malen wir, | Mama? |
- vor *und* und *oder*, bei Aufzählungen oder wenn ein neuer Satz / eine neue Wortgruppe beginnt: Ich mache hier alles | und du bist enttäuscht? |

Hier kann man Pausen machen:

- nach Zeitwörtern und nach Ortsangaben am Satz-Anfang:
Heute | gehe ich nicht zur Arbeit. | Aber morgen. |
An der Wand | hängt ein Bild. |
- zwischen Wortgruppen. Als Sprecher entscheiden Sie selbst, wann Sie eine Pause machen.

Pausen können die Bedeutung verändern: Malen wir Mama? | Malen wir, | Mama? |

8 Sinnvolle Pausen

► 1.21 a Welchen Satz hören Sie zuerst, welchen dann? Nummerieren Sie.

1 Malen wir **Mama?** |

Malen wir, | **Mama?** |

2 Im **Norden** regnet es **nicht**. Aber im **Süden**.

Im Norden **regnet** es. **Nicht** aber im Süden.

3 **Männer** sagen, Frauen sind **schön**.

Männer, sagen **Frauen**, sind **schön**.

4 Mia und Basti heiraten **nicht**:
Er **wollte**, sie **nicht**.

Mia und Basti heiraten **nicht**:
Er **wollte** sie nicht.

5 Ich **arbeite**. Nicht **stören**, **bitte**.

Ich arbeite **nicht**. **Stören**, **bitte**.

6 Peter will **kommen**.

Peter! Willkommen.

b Markieren Sie die Pausen mit |.

c Lesen und sprechen Sie den Text.

9 Im Rhythmus: Eine kleine Wohnung

a Sehen Sie das Bild an und ergänzen Sie die Wörter.

- Bild ● Bücher ● Gläser ● Hund ● Jacken
- Kissen ● Mann ● Pflanzen ● Teppich



- 1 An der Wand | hängt ein Bild |
 Auf dem Bett liegt ein _____.
 Auf dem Stuhl sitzt ein _____.
- 2 Auf dem Sofa liegen _____.
 Auf dem Boden liegt ein _____.
 An den Fenstern stehen _____.
- 3 Im Regal stehen _____.
 Auf dem Tisch stehen _____.
 Und im Schrank hängen _____.

► 1.22 b Hören Sie und ordnen Sie den passenden Rhythmus zu.

o o O o o O o • o o O o o o O o • o o O o o O

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____

c Markieren Sie in a die am meisten betonten Silben in den rhythmischen Wortgruppen sowie die Pausen mit |.

d Hören Sie noch einmal und sprechen Sie leise mit.

Betonte Silben muss man mit Kraft und Energie sprechen! Klopfen Sie bei betonten Silben auf den Tisch oder stampfen Sie mit dem Fuß.



10 Im Rhythmus: Der Bus

- 1.23 a Hören Sie und markieren Sie die Pausen mit |.

1 Ein Bus |
steht an der Ampel
und wartet dort auf Grün.

Ein Kind
schießt einen Ball rein.
Das Fenster ist kaputt.

2 Ein Bus
steht an der Ecke
und will bald wieder fahr'n.
Ein Kind
steigt in den Bus ein
mit Eis – oje, oje!



- b Hören Sie noch einmal und markieren Sie die am meisten betonte Silbe in den rhythmischen Wortgruppen.

11 Schreck in der Nacht

- a Bereiten Sie den Text vor und markieren Sie alle Pausen mit | sowie die am meisten betonten Silbe in den Wortgruppen.

Ein Mann | hat einen Spiegel im Schrank. | Eines Nachts wacht er auf, öffnet seinen Schrank und sieht sich im Spiegel. Er ruft die Polizei und sagt: „Kommen Sie schnell! In meinem Schrank ist ein fremder Mann.“

Die Polizei kommt und schaut in den Schrank. „Das darf doch nicht wahr sein“, ärgert sich der Polizist. „Warum haben Sie denn die Polizei gerufen, wenn schon ein Polizist hier ist?“

- 1.24 b Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihrer Lösung.

- c Lesen und sprechen Sie den Text.

Üben Sie die Betonung mit kurzen Gedichten und Geschichten oder mit rhythmischen Liedern. Bei diesen Textsorten kommt es auf eine gute Präsentation an.



A3 Melodie

1 Richtig ausgesprochen?

▶ 1.25 Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an.

- Das Obst sieht **lecker** aus. ↓
- ▲ **Ja**, → es ist alles **ganz frisch**. ↓
- Was haben Sie denn im **Angebot**? ↓
- ▲ Äpfel und **Birnen**, → Orangen und **Bananen** ... →
- Und was **noch**? ↑
- ▲ Das ist **alles**. ↓
- **Ach!** ↓ Das habe ich aber **ganz** anders verstanden. ↓



1 Was ist das Problem?

- Die Frau hat geglaubt, dass der Obstverkäufer mehr Früchte im Angebot hat.
 die Früchte nicht frisch sind.

2 Warum hat sie das geglaubt?

- Weil er mit der Stimme nicht nach unten gegangen ist.
 Weil seine Stimme ein bisschen traurig war.

Die Melodie zeigt, wie man eine Äußerung verstehen soll: als Aussage, als Frage oder als Bitte. !

Die Melodie geht am (Satz-)Ende nach unten ↓

- in Aussagen: Das ist **alles**.
- bei Bitten und Aufforderungen (Imperativ): **Schauen Sie!**
- in den meisten W-Fragen: Was haben Sie denn im **Angebot?**

nach oben ↑

- in Ja-/Nein-Fragen: Ist das Obst **frisch?**
- in Fragen ohne Fragewort: **Noch** etwas?
- in W-Fragen, wenn man nachfragt, zurückfragt oder wenn man besonders freundlich fragt: Und was **noch?**

Die Melodie bleibt in der Mitte →, wenn man weitersprechen will:
 Äpfel und **Birnen**, → Orangen und **Bananen**. ↓

2 Umgezogen

a Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie zuerst nur die Satzzeichen:

Punkt (.), Fragezeichen (?) oder Komma (,).

● Max ist **umgezogen** . ↓

▲ Mit seiner Familie _____

● **Nein** _____ **allein** _____

▲ **Allein** _____ Ist er **geschieden** _____

● Ja _____ er ist **geschieden** _____ Seit vier Monaten _____

▲ Seit **vier** Monaten schon _____

● Oder seit **fünf** _____ Jetzt ist er **umgezogen** _____

Nach **Berlin** _____

▲ Nach **Berlin** _____ Ich habe immer **gedacht** _____ er **mag** die Stadt nicht _____

● Warum soll er die Stadt nicht **mögen** _____

▲ Er liebt die **Natur** _____ glaube ich _____

▶ 1.26 b Hören Sie und markieren Sie jetzt die Melodie mit →, ↓ oder ↑.

▶ 1.27 c Karaoke: Hören Sie noch einmal und sprechen Sie die Frau.

3 Im Büro: Kurz vor Arbeitsende

▶ 1.28 a Frage oder Aufforderung? Hören Sie und ergänzen Sie das Satzzeichen:

Fragezeichen (?) oder Ausrufezeichen (!).

1 Räumen Sie Ihren **Schreibtisch** auf !

2 Bringen Sie die **Briefe** zur Post _____

3 Schließen Sie alle **Fenster** _____

4 Machen Sie den **Drucker** aus _____

5 Kopieren Sie noch die **Dokumente** _____

6 **Warten** Sie auf mich _____

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie leise mit. Wiederholen Sie dann.